

Mathias Friedrich Neeb

**Der Kodex gegen eine  
unfaire Unternehmensbesteuerung  
als Ordnungsrahmen des  
europäischen Steuerwettbewerbs**

**Verlag Dr. Kovač**

**Hamburg  
2008**

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	V
Abkürzungsverzeichnis	XII
Abbildungsverzeichnis	XIII
Tabellenverzeichnis	XIV
<b>1 EINLEITUNG</b>	<b>1</b>
1.1 Einführung in die Problematik	1
1.2 Ablauf der Arbeit	3
<b>2 STEUERWETTBEWERB IN DER EUROPÄISCHEN UNION</b>	<b>5</b>
2.1 Einleitung	5
2.2 Steuerharmonisierung, Steuerwettbewerb – Anmerkungen zu den Begriffen	7
2.2.1 Steuerharmonisierung	7
2.2.2 Steuerwettbewerb	8
2.3 Steuerwettbewerb als Teil des Standortwettbewerbs	9
2.3.1 Standortwahl als betriebswirtschaftliches Entscheidungsproblem	9
2.3.2 Unternehmensbesteuerung als Kriterium der Standortwahl	12
2.4 Mögliche Auswirkungen des Steuerwettbewerbs	13
2.4.1 Das Tiebout-Modell	13
2.4.2 Das Neoklassische Standardmodell des Steuerwettbewerbs	16
2.4.3 Erweiterungen des Standardmodells	18
2.4.4 Steuerwettbewerb und die Zähmung des Leviathans	22
2.4.5 Das Selektionsprinzip	25
2.5 Evidenz des Steuersenkungswettlaufs	31
2.5.1 Nominelle Steuertarife	31

2.5.2 Effektive Steuersätze	35
2.5.2.1 Fiktive Indikatoren	36
2.5.2.2 Faktische Indikatoren	41
2.5.3 Zukünftige Entwicklung	44
<b>2.6 Ergebnis</b>	<b>47</b>
<b>3 UNFAIRER STEUERWETTBEWERB</b>	<b>51</b>
<b>3.1 Einleitung</b>	<b>51</b>
<b>3.2 Der funktionsfähige Wettbewerb auf privaten Märkten</b>	<b>52</b>
<b>3.3 Wettbewerbsbeeinträchtigende Strategien</b>	<b>54</b>
3.3.1 Konzentrationsstrategie	54
3.3.2 Behinderungsstrategie	57
3.3.3 Verhandlungsstrategie	59
<b>3.4 Regulierung des privaten Wettbewerbs</b>	<b>60</b>
3.4.1 Bundesrepublik Deutschland	61
3.4.1.1 Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb	61
3.4.1.2 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	62
3.4.2 Regulierung des privaten Wettbewerbs in der EU	67
<b>3.5 Parallelen zwischen Steuerwettbewerb und privatem Wettbewerb</b>	<b>72</b>
<b>3.6 Übertragung der wettbewerbsbeeinträchtigenden Strategien auf den Steuerwettbewerb</b>	<b>76</b>
3.6.1 Fusionen und Missbrauch marktbeherrschender Stellung	76
3.6.2 Wettbewerbsbeschränkendes und diskriminierendes Verhalten	77
3.6.3 Kartellbildung	80
<b>3.7 Problematik des Vergleichs</b>	<b>80</b>

<b>3.8 Definitionen Unfairen Steuerwettbewerbs</b>	<b>84</b>
3.8.1 Fair im Sinne von fair play	85
3.8.2 Beirat des Bundesfinanzministeriums	87
<b>3.9 Mögliche Folgen der Eliminierung von unfairen Besteuerungspraktiken</b>	<b>90</b>
<b>3.10 Ergebnis</b>	<b>94</b>
<b>4 MAßNAHMEN GEGEN UNFAIREN STEUERWETTBEWERB</b>	<b>97</b>
<b>4.1 Einleitung</b>	<b>97</b>
<b>4.2 Entwicklung der Bekämpfung unfairen Steuerwettbewerbs in der EU</b>	<b>98</b>
4.2.1 Ruding-Report	98
4.2.2 Monti-Memorandum	104
<b>4.3 Das Steuerpaket</b>	<b>108</b>
4.3.1 Ziele des Steuerpakets	108
4.3.2 Zustandekommen des Paketes	109
4.3.3 Zinsrichtlinie	114
4.3.4 Abschaffung der Quellensteuer auf Zahlungen von Zinsen und Lizenzgebühren	123
4.3.5 Verhaltenskodex gegen unfairen Steuerwettbewerb	127
4.3.5.1 Anwendungsbereich	128
4.3.5.2 Verpflichtungen	128
4.3.5.3 Beurteilungskriterien	130
<b>4.4 Die Primarolo-Gruppe</b>	<b>131</b>
4.4.1 Arbeit der Gruppe	131
4.4.2 Einteilung der Maßnahmen in Kategorien	135
4.4.2.1 Finanzdienstleistungen, Finanzierungsregelungen innerhalb einer Gruppe und Lizenzgebühren	135

4.4.2.2	Versicherung, Rückversicherung und firmeneigene Versicherung	138
4.4.2.3	Gruppeninterne Dienstleistungen	139
4.4.2.4	Holdinggesellschaften	142
4.4.2.5	Exkurs: Das EuGH Urteil Marks and Spencer	144
4.4.2.6	Steuerbefreite und Offshore-Gesellschaften	146
4.4.2.7	Verschiedene Regelungen	149
4.4.3	Beispiele unfairen Steuerwettbewerbs	150
4.4.3.1	Koordinierungszentren in Belgien	150
4.4.3.2	Irland	155
4.4.3.3	Internationale Finanzierungstätigkeiten in den Niederlanden	160
4.4.3.4	Holdinggesellschaften in Luxemburg	165
4.4.3.5	Koordinierungszentren in Luxemburg	166
4.4.3.6	Zwischenergebnis	167
<b>4.5</b>	<b>OECD-Report</b>	<b>168</b>
4.5.1	Schädliche Steuerpraktiken laut OECD	170
4.5.1.1	Präferenzsysteme	171
4.5.1.2	Steuroasen	174
4.5.2	Vorgeschlagene Maßnahmen	177
<b>4.6</b>	<b>OECD-Report und EU-Kodex im Vergleich</b>	<b>181</b>
4.6.1	Allgemeines	181
4.6.2	Umfang und Kriterien zur Identifizierung von unfairem Steuerwettbewerb	183
<b>4.7</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>188</b>
<b>5</b>	<b>ENTWICKLUNG DES SCHÄDLICHEN STEUERWETTBEWERBS UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DES BEIHILFERECHTS DER EU</b>	<b>191</b>
<b>5.1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>191</b>

<b>5.2 Beihilfenpolitik in der EU</b>	<b>192</b>
5.2.1 Ziele der Beihilfen Politik	192
5.2.2 Grundlegendes zu Beihilfen	193
5.2.3 Regionale Beihilfen	196
5.2.4 Mitteilung der Kommission über die Anwendung der Vorschriften über staatliche Beihilfen auf Maßnahmen im Bereich der direkten Unternehmensbesteuerung	198
5.2.4.1 Aktionsmöglichkeiten der Gemeinschaft	200
5.2.4.2 Anwendung von Artikel 87 Absatz 1 EGV auf steuerliche Maßnahmen	200
5.2.4.3 Vereinbarkeit staatlicher Beihilfen steuerlicher Art mit dem Gemeinsamen Markt	203
5.2.4.4 Verfahren	204
<b>5.3 Änderungen der als unfair eingestuften Maßnahmen laut Gruppe Verhaltenskodex</b>	<b>205</b>
5.3.1 Koordinierungszentren in Belgien	205
5.3.2 Irland	207
5.3.3 Internationale Finanzierungstätigkeiten in den Niederlanden	209
5.3.4 Holdinggesellschaften in Luxemburg	210
5.3.5 Koordinierungszentren in Luxemburg	212
5.3.6 Entwicklung der restlichen Fälle	212
<b>5.4 Anwendung des Beihilferechts auf den unfairen Steuerwettbewerb</b>	<b>214</b>
5.4.1 Koordinierungszentren in Belgien	215
5.4.1.1 Klassifizierung als Beihilfe	215
5.4.1.2 Das Urteil des EuGH	219
5.4.2 Irland	221
5.4.2.1 Internationales Finanzdienstleistungszentrum Dublin und Shannon-Airport-Zone	221
5.4.2.2 Steuersatz von 10% für das verarbeitende Gewerbe	224

5.4.3 Internationale Finanzierungstätigkeiten in den Niederlanden	227
5.4.4 Holdinggesellschaften in Luxemburg	229
5.4.5 Koordinationszentren in Luxemburg	230
<b>5.5 Das Steuerpaket und die neuen EU-Länder</b>	<b>232</b>
5.5.1 Verhaltenskodex	232
5.5.2 Zinsrichtlinie und Richtlinie zur Quellensteuerbefreiung auf Zinsen und Lizenzgebühren	237
<b>5.6 Beihilfenpolitik im Vergleich zum Kodex gegen unfairen Steuerwettbewerb</b>	<b>239</b>
<b>5.7 Ergebnis</b>	<b>243</b>
<b>6 AKTUELLE TENDENZEN IN DER EUROPÄISCHEN STEUERPOLITIK – VERSCHÄRFUNG VS. REDUZIERUNG DES WETTBEWERBS</b>	<b>247</b>
<b>6.1 Einleitung</b>	<b>247</b>
<b>6.2 Aktuelle Entwicklung des Kodex gegen unfairen Steuerwettbewerb</b>	<b>248</b>
<b>6.3 Weitere Maßnahmen der Europäischen Steuerpolitik</b>	<b>253</b>
6.3.1 Home State Taxation	255
6.3.2 Common Consolidated Base Taxation	256
6.3.3 Compulsory Harmonized Tax Base	258
6.3.4 European Union Company Income Tax	259
6.3.5 Probleme bei der Aufteilung des Gewinns bei einheitlicher Bemessungsgrundlage	260
6.3.6 Die EU Initiative zur Common Consolidated Base Taxation	263
<b>6.4 Steuerpolitik der neuen EU-Länder</b>	<b>267</b>
6.4.1 Unfairer Steuerwettbewerb durch die neuen EU-Länder	267
6.4.2 Steuersystemänderungen durch Steuerwettbewerb	270

<b>6.5 Beurteilung des Kodex</b>	<b>273</b>
<b>6.6 Lösungsmöglichkeit Mindeststeuersätze</b>	<b>277</b>
<b>6.7 Ergebnis</b>	<b>282</b>
<b>7 ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK</b>	<b>285</b>
Literaturverzeichnis	XV